

## **Umsetzungskonzept (UK)**

für den Flusswasserkörper (FWK) **IL 354**

### **Unterläufe Ammergebirge**

Unterläufe Ammergebirge mit Pöllat von Einmündung Köllebach,  
Mühlberger Ach, Lobentalbach von Einmündung Bockstallbach,  
Reiselsbergbach, Halblech von Einmündung Reiselsbergbach  
Bäche der Alpen (Typ 1.1)  
Lkr. Ostallgäu

### **Erläuterung**

aufgestellt unter Berücksichtigung LfU-Merkblatt Nr. 5 1/ 3 vom 16.04.2010;

1. Stammdaten des FWK
2. Bewertung / Einstufung des FWK
3. Maßnahmenprogramm
4. Gewässerentwicklungskonzepte (GEK)
5. Grundsätze für die Maßnahmenvorschläge
6. Umgesetzte Maßnahmen
7. Maßnahmen unter Berücksichtigung der Realisierbarkeit
8. Flächenbedarf
9. Übersicht und Kosten
10. Weiteres Vorgehen

Anlagen: 1 Maßnahmenplan M 1 : 10.000

## 1. Stammdaten des FWK

Die Stammdaten des FWK IL 354 sind aus dem Steckbrief ersichtlich.

Für den FWK ist das Wasserwirtschaftsamt Kempten (WWA) federführend. Es handelt sich um ausgebaute Wildbäche bei denen der Freistaat Bayern ausbau- und unterhaltsverpflichtet ist (ausgenommen Bereiche von privater Triebwerksnutzung)

Folgende Grundlagen wurden bei der Erstellung des UK berücksichtigt:

- WRRL -Maßnahmenprogramm von 2010
- Gewässerentwicklungskonzept Halblech
- Kenntnisse über vorh. Anlagen und abgeschlossene Projekte
- Grundsätze der ökologischen Gewässerentwicklung für den Wildbachbereich basierend auf den langjährigen Erfahrungen der zuständigen Flussmeisterstelle Füssen
- Vorhandene kommunale Grundstücke
- Die Maßnahmenplanung orientiert sich an der Trittstein- und Strahlwirkungsmethode

## 2. Bewertung / Einstufung des FWK

Das Monitoring nach WRRL ergab folgende **Bewertungsstufen**:

- |                               |       |
|-------------------------------|-------|
| - chemischer Zustand:         | gut   |
| - ökologischer Zustand        | mäßig |
| - Makrophyten / Phytobenthos: | gut   |
| - Saprobie                    | gut   |
| - Degradation:                | gut   |
| - Fische:                     | mäßig |

Da ab der Bewertungsstufe mäßig und schlechter Handlungsbedarf gegeben ist, sind Maßnahmen zu ergreifen, um den „guten ökologischen Zustand“ zu erreichen.

Die Unterläufe Ammergebirge sind natürliche Gewässer und keine fischfaunistischen Vorranggewässer.

## 3. Maßnahmenprogramm

Im Maßnahmenprogramm für den bayerischen Teil der Flussgebietseinheit Donau sind „ergänzende“ Maßnahmen zur Verbesserung der hydromorphologischen Verhältnisse vorgesehen. Diese werden jetzt im UK vom Umfang und Kosten her aktualisiert und in ihrem örtlichen Bezug dargestellt.

## 4. Gewässerentwicklungskonzepte (GEK)

Für den Bereich Halblech besteht ein Gewässerentwicklungskonzept aus dem Jahr 2004. Das GEK bezieht sich auf FKm 0,0 (Mündung) bis 5,8 (Bruckschmid). Maßnahmen aus dem GEK wurden bereits umgesetzt und weitere sind vorgesehen.

## **5. Grundsätze des Maßnahmenprogramms**

Mit diesem Programm werden folgende Ziele angestrebt:

- Herstellung der linearen Durchgängigkeit
- Habitatsverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung incl. begleitender Maßnahmen
- Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)
- Aktivierung von Umlagerungsstrecken
- Verbesserung des Geschiebehaushalts durch Kieszugabe

Bei Maßnahmen in NATURA 2000-gebieten erfolgt eine Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde.

Der Gewässerlauf der Pöllat gehört ebenfalls zum Wasserkörper IL 354. Für diesen Abschnitt sind derzeit keine Maßnahmen vorgesehen. Die Pöllat hat in längeren Strecken natürlicherweise zu bestimmten Zeiten keine Wasserführung.

## **6. Umgesetzte Maßnahmen**

Bereits seit 1999 wurden im Halblech umfangreiche Maßnahmen durchgeführt die im Wesentlichen eine Verbesserung der Durchgängigkeit erzielten.

Dazu zählt der Umbau von 9 Abstürzen in durchgängige Rampen am Halblechunterlauf und der Umbau von 2 Abstürzen im Lobentalbach. Daneben wurden in den Gebieten Laich und Rappennest flächige Renaturierungen durchgeführt.

In der Ausleitungsstrecke für die Wasserkraftanlage der Pappenfabrik wurde ein Fischpass für die Durchgängigkeit angelegt und zumindest eine geringe Restwassermenge abgegeben.

Bisher üblichen Kiesentnahmen wurde nicht mehr zugestimmt und der Betreiber der Wasserkraftanlagen im Lobentalbach ist verpflichtet für eine Kieszugabe zu sorgen.

Für die weitere Umsetzung sind solche Maßnahmen ausgewählt, deren Realisierung mit wirtschaftlich vertretbaren Mitteln unter Beachtung der Personalressourcen und der zeitlichen Zwängen (privat- und öffentlich-rechtlichen Verfahren) möglich erscheinen. Für die Umsetzung von Maßnahmen ist teilweise die Verfügbarkeit von Flächen notwendig. Dadurch spielt die Öffentlichkeitsarbeit mit einer umfassenden Information der Anlieger und der Zusammenarbeit mit der örtlichen Kommune eine wesentliche Rolle.

Das UK wurde mit der amtlichen Fischerei sowie mit der unteren Naturschutzbehörde und dem Sachgebiet Wasserrecht am Landratsamt abgestimmt.

Das UK wurde der betroffenen Kommune unter Beteiligung der Öffentlichkeit im Januar 2014 vorgestellt.

## **7. Maßnahmenvorschläge unter Berücksichtigung der Realisierbarkeit**

Entsprechend dem Maßnahmenprogramm wurde die bisherige Umsetzung durchgeführt und die zukünftigen Maßnahmen vorgeschlagen. Diese wurden in ein erstes UK aufgenommen, das in jeder Umsetzungsperiode fortzuschreiben ist.

Das Maßnahmenprogramm von 2010 sieht folgende Maßnahmen für den Zeitraum 2010 – 2015 vor:

### Herstellung der Durchgängigkeit (HM 69)

Querbauwerk in Sohlrampe umwandeln, Fischaufstiegshilfe anlegen

Bei der Realisierung gab es bisher keine besonderen Schwierigkeiten. Die Maßnahmen führten zu positiven Resonanzen bei den Beteiligten und in der Öffentlichkeit. Zukünftig sind keine Probleme zu erwarten

### Maßnahmen zur Habitatsverbesserung im Gewässer (HM 72)

Gewässerprofil naturnah umgestalten, Laufveränderungen, Uferverbau entfernen

Bisher relativ unproblematisch im Laich und im Rappennest. Für zukünftige Maßnahmen, die ausschließlich der Ökologie dienen wird bei der Grundstücksbereitstellung mehr Zurückhaltung erwartet.

### Maßnahmen zur Habitatsverbesserung im Uferbereich (HM73)

Ufergehölze entwickeln, Auwald pflanzen

Für zukünftige Maßnahmen, die ausschließlich der Ökologie dienen wird bei der Grundstücksbereitstellung mehr Zurückhaltung erwartet.

Bzgl. der Lage der durchgeführten und geplanten Maßnahmen wird auf den beiliegenden Lageplan verwiesen.

Das Umsetzungskonzept ist ständig fortzuschreiben.

Bei der zukünftigen Umsetzung sind die vorhandenen FFH Gebiete und die entsprechenden FFH-Managementpläne zu berücksichtigen.

## **8. Flächenbedarf**

Am Halblech sind viele Grundstücke Grundstück in öffentlicher Hand (Gemeinde Halblech). Ein Erwerb für die Durchführung ist nicht vorgesehen. Mit der Gemeinde muss Einverständnis über die Maßnahmen hergestellt werden.

## **9. Übersicht und Kosten**

Bei den vorgeschlagenen Maßnahmen nach Nr. 7 wird mit folgenden Kosten gerechnet.

## Untertläufe Ammergebirge IL 354

### Ausgeführte und geplante Maßnahmen

Maßnahmen- nummer	Maßnahme	Anzahl	Länge (m) Fläche (ha)	Kosten (EUR)	Umsetzung 2010-2015	Gewässera- tlas HymoID
HM 68-2	<b>Fischaufstiegsanlage anlegen</b> Pappenfabrik	2		30.000	2007	P 1772
	Kraftwerk Singer			30.000	geplant	
HM 69-2	<b>Absturz durch Rampe/Gleite ersetzen</b>	10				
	Rappennest			14.000	2010	P 16
	KM 6,8			12.000	2012	P 1376
	KM 7,8			21.500	2012	P 1371
	KM 8,2			11.500	2012	P 1372
	Im Laich Km 9,3			35.500	2012	P 1373
	Oberlauf Lobentalbach			47.373	2010	P 2116
	Kaskade 10		50.000	geplant		
	Kaskade 11		50.000	geplant		
	Kaskade 12		50.000	geplant		
	Bärengrabenbrücke		15.000	geplant		
HM 72-1	<b>Gewässerprofil naturnah umgestalten</b>		ca. 700 m			
HM 70-2	<b>Beseitigung/Reduzeierung massiver Sicherungen (Ufer/Sohle)</b>		ca. 700 m			
HM 73-1 oder HM 74-1	<b>Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln Naturnahe Aue herstellen</b>		ca. 700 m			
	Oberstrom Rappennest KM 1,6 - 2,3			55.000	geplant	
HM 76-1	<b>Geschiebedurchgängigkeit herstellen</b> Im Laich KM 9,6	1		16.000	2012	P 1374
HM 72-3	<b>Aktivierung Umlagerungsflächen</b> Im Laich KM 9,1-9,6		ca. 500 m	10.000	2013	L 4253
	Mündungsbereich Halblech			22.834	2011	L 4255
HM 78-1	<b>Geschiebe einbringen</b> durch Halblechkraftwerke				jährlich	P 2148
				<b>470.707</b>		

## **10. Weiteres Vorgehen**

Nach Abstimmung des UK mit den vorgesetzten Dienststellen werden die Entwürfe für die einzelnen Maßnahmen gefertigt und Gespräche bzw. Verhandlungen mit den Beteiligten geführt. Bei Maßnahmen, die im Rahmen der Unterhaltung umgesetzt werden, werden vor deren Ausführung nochmals alle Betroffenen (z.B. Fischerei) verständigt.

Ist nach 2015 weiterer Handlungsbedarf notwendig, so werden bis 2021 weitere Maßnahmen ergriffen, um den guten Zustand zu erreichen.

Wasserwirtschaftsamt Kempten  
03. Juni 2014

(Engstle)